



Freuen sich über die Verlängerung der Ausstellung und hoffen auf eine **dauerhafte kulturelle Nutzung des G&K-Hauses**: KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn (von links), Künstler Robert Reis, Wolfgang Berkefeld und Wilfried Riggers (beide KuH-Vorstand) sowie der Künstler Gerd Rehpenning.

Foto: bz

# Ausstellung des KuH wird verlängert

## Viel Zuspruch für Retrospektive im G&K-Haus

**BREMERVÖRDE.** „Tolle helle Räumlichkeiten!“ Dieser Satz war von vielen Ausstellungsbesuchern im ehemaligen G&K-Gebäude in den vergangenen drei Wochen häufig zu hören. Auch die Künstler Robert Reis und Gerd Rehpenning fanden ihre „Menschenbilder“ in der Ausstellung „Retrospektive“ sehr gut präsentiert. Jetzt wird die Ausstellung der Arbeitsgruppe „Kunst an der Oste“ des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises (KuH) verlängert.

„Nimmt man noch Fördermittel hinzu, so ließe sich hier nach Einschätzung des KuH-Vorstands mit überschaubaren Investitionen ein kulturelles Aushängeschild für Bremervörde etablieren“, ist KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn überzeugt.

Vielleicht war es auch die Attraktivität des blickoffenen Raumes, in dem die Werke nach außen wirkten, die zum erfreulichen Besuchererfolg beitrug.

Beflügelt durch den hohen Zuspruch der vielen Besucher beschlossen die Organisatoren, die Werke für ein weiteres verlängertes Wochenende der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung, die eigentlich am 30. März beendet sein sollte, öffnet somit ihre Pforten in der „Galerie am Rathausplatz“, Kirchenstraße 3, am morgigen Freitag, 4. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonnabend und Sonntag (5. und 6. April) jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. (bz/ts)

[www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de)